



## 12. Bundestreffen der Regionalbewegung

vom 4. bis 6. Juni 2025 in der Lüneburger Heide

„Der Regionalgedanke ist die Sicherheitsarchitektur der Globalisierung-  
Nahversorgungsregionen sind die Elemente dieser Sicherheitsarchitektur“

## Veranstaltungsprogramm

**Parallel: Kinderkongress 05. – 06.06.2025**

### Regionale Angebote, kurze Wege

Klassen verschiedenen Alters aus drei Naturpark-Schulen Lüneburger Heide erarbeiten zentrale Forderungen zu regionalen Themen. Sie finden an einem Aktionstag heraus, wie Regionalität zu mehr Gesundheit, Versorgungssicherheit und Umwelt beitragen kann. Die drei Klassen besuchen in der Kongresswoche einen Naturpark-Partnerbetrieb, beziehungsweise einen regional wirtschaftenden Betrieb in der Naturparkregion, und erarbeiten an diesem Aktionstag folgende Themen:

- Wolle statt Kunstfaser- über einen unterschätzten regionalen Rohstoff
- Biologisch gärtnern- welches Essen ist eigentlich regional?
- Kurze Wege: Lieferketten in die Region

Am Freitagmorgen präsentieren die Kinder und Jugendlichen ihre zentralen Forderungen im Plenum des Bundestreffens.

**Moderation:** Naturpark Lüneburger Heide

Der Kinderkongress wird gefördert durch



## Mittwoch, 04. Juni 2025

Ab 12.15 Uhr

### Exkursionen

Entdecken Sie spannende Projekte, Initiativen und Akteure in der Region. Sie können zwischen diesen parallelen Exkursionen wählen.

#### 11 Fachforum Schaf & Wolle: Chancen für einen verkannten Rohstoff

Mit der Höpen Schäferei aus Schneverdingen geht es - mit Heidschnucken und Ziegen - durch die Magerrasen-Landschaft direkt am Tagungsort. Wir diskutieren zusammen die Chancen für den verkannten Rohstoff Wolle. Wolle ist für viele Schäfer ein Abfallprodukt, bei dem sie nicht verdienen, sondern sogar draufzahlen müssen. Denn für das Scheren und Entsorgen der Wolle entstehen Kosten, die die wirtschaftlich an der Wand stehenden Betriebe eigentlich nicht tragen können. Welche regionalen Initiativen für die Vermarktung ihrer Wolle gibt es und in welchem Anwendungsbereich (Bekleidung, Teppiche, Filz, Dünger, Bau-/Dämmstoffe, Füllmaterialien, ...)? Das soll mit Praktiker\*innen und Expert\*innen auf dieser Exkursion diskutiert werden. Dabei werden Fragen wie „Wo können wir die Mengen verkaufen?“, „Wie könnte die Logistik aufgebaut werden?“, „Welche Wolle für welches Produkt?“, „Welche Förderungen gibt es in den einzelnen Bundesländern?“ usw. erörtert. Wir laden alle Aktive und Interessierte an dem Rohstoff Wolle aus dem gesamten Bundesgebiet ein, das Forum zum Austausch, Netzwerken und



## 12. Bundestreffen der Regionalbewegung vom 4. bis 6. Juni 2025 in der Lüneburger Heide

„Der Regionalgedanke ist die Sicherheitsarchitektur der Globalisierung-  
Nahversorgungsregionen sind die Elemente dieser Sicherheitsarchitektur“

Aufbau von Kooperationen zu nutzen.

Wir wollen mithelfen, langfristig wieder Verarbeitungsstrukturen für den "verkannten Rohstoff Wolle" in Deutschland aufzubauen und zu festigen. Dafür ist es wichtig, dass die Akteure aus dem Bereich sich kennen. Bei dieser Exkursion gibt es Gelegenheit zum Knüpfen neuer Kontakte.

**Impulse bekommen wir von verschiedenen Initiativen aus dem Bundesgebiet:**

- **Wiebke Schmidt-Kochan und Steffen Schmidt**, Höpen-Schäferei Schneverdingen  
Thema: Vermarktung und Verkaufsstrukturen für Wollprodukte
- **Anke Goertsches**, die Schäferin vom Weidenhof, Schneverdingen  
Thema: Regionalität im Schafwoll-Sektor: Was ist in Regionen möglich?
- **Hannah Wilimzig**, Spinnerei WendenGarn GmbH, Höhbeck (Lüchow-Dannenberg)  
Thema: Verarbeitungsschritte und – strukturen; Wollarten
- **Teja Habbishaw**, Teppichmanufaktur Habbishaw, Homberg-Rückersfeld (Hessen)  
Thema: Wolleinkauf in Deutschland; Lieferketten
- **Anette Wohlfarth**, Vereinigung deutscher Landesschafzuchtverbände für den Landesverband Baden-Württemberg, Stuttgart  
Thema: Nötige Politische Strukturen und Weichenstellungen für den Aufbau einer Wollproduktions-Infrastruktur; Förderprogramme

**Moderation: Petra Reinken**, Naturpark Lüneburger Heide

### 2 | abgesagt

### 3 | Logistik und Regionalmarke – BioGroßhandel mit starkem Regionalbezug

Naturkost Nord gehört zu den wenigen Großhändlern in Deutschland, die sich nachhaltig in der Region und regionalen Netzwerken engagieren. Über 60 Mitarbeiter\*innen arbeiten täglich für Kund\*innen aus Bio-Einzelhandel, Marktbeschicker und Lieferservices sowie Großverpflegung/Gastronomie. Auf 5000qm werden Sortimente (Frische und Trocken) bereitgehalten, der moderne Fuhrpark liefert im Rahmen der Tourenlogistik zuverlässig im Nachtsprung. Ein Blick in das Zusammenwachsen von Kornkraft und Naturkost Nord zu einer starken Allianz für den Norden wird gewährt. Zusammen mit den Anbauern regionaler und ökologisch wirtschaftenden Bio-Betrieben wurde die Regionalmarke „Unsere Höfe im Norden“ erarbeitet. „Höfe im Norden“ erzählt von den Leistungen der einzelnen Betriebe, die über den reinen Anbau von hochwertigen Lebensmitteln hinausgehen. Es wird von den Mehrleistungen, die nicht nur volkswirtschaftlich hochwertig sind, sondern auch dafür sorgen, dass Kunden Hintergründe zum Entstehen von Lebensmitteln besser verstehen, berichtet.

18.00 Uhr

### Eröffnung und Begrüßung

**Heiner Sindel**, Bundesverband der Regionalbewegung e.V., 1. Vorsitzender

**Meike Moog-Steffens**, Bürgermeisterin Stadt Schneverdingen

**Hilke Feddersen**, Naturpark Geschäftsführerin, Naturparkregion Lüneburger Heide e.V.



## 12. Bundestreffen der Regionalbewegung vom 4. bis 6. Juni 2025 in der Lüneburger Heide

„Der Regionalgedanke ist die Sicherheitsarchitektur der Globalisierung-  
Nahversorgungsregionen sind die Elemente dieser Sicherheitsarchitektur“

### REGIOpitch

Zeit für erstes Netzwerken!

**GRUPPE 1:** 1. Jan Brockmann, REGIO-RANGER // 2. Kathrin Zuther, Gemeinsam Essen // 3. Georg Neubauer, BIÖRN, die Öko-Regionalinitiative Nord e.V. // 4. Kristin Paulokat, AgroWert-Regio // 5. Torsten Kmetsch, proFIT GmbH // 6. Jana Langweg, Universität Münster

**GRUPPE 2:** 7. Malte Schwinger, Lokavor- local food goes mobile // 8. Sabine Neef und Michael Fuder, ecomotio // 9. Carsten Pletz, Tante-M GmbH www.tante-m.shop // 10. Julian Plagemann, Open Food Network // 11. Bernd Kleist, Meck-Schweizer // 12. Beatrice Tobisch, Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

**GRUPPE 3:** 13. Silke Flörke, Ökomodell-Region Nordhessen // 14. Katharina Schmitt, Sachgebiet Landespflege und Landnutzung- Öko-Modellregionen, Bayerische Verwaltung für Ländliche Entwicklung- Bereich Zentrale Aufgaben // 15. Marina Schitek, Südheide genießen! – regionale Vielfalt e.V. // 16. Anja Nixdorf-Munkwitz, Entwicklungsgesellschaft Niederschlesische Oberlausitz mbH // 17. Lydia Albers LandTouristik Niedersachsen e.V. // 18. Lea Unterholzner, kleVer – Klimaschutz- und Energieagentur Landkreis Verden gGmbH

**Moderation: Zoe Heuschkel**, Moderatorin und Trainerin

### Abendempfang

Zum Bundestreffen-Auftakt laden wir Sie herzlich zum Abendempfang ins Hotelcamp Reinsheln bei regionalem Essen & Trinken ein. Lernen Sie in lockerer Atmosphäre die Teilnehmenden, das Team der Regionalbewegung und die Programmpunkte des Bundestreffens kennen- Zeit für erstes Netzwerken!

## Donnerstag, 05. Juni 2025

ab 8.30 Uhr

**Eintreffen und Anmeldung der Teilnehmenden**

9.00 Uhr

**Eröffnung und Einführung**

*Der Regionalgedanke ist die Sicherheitsarchitektur der Globalisierung-  
Nahversorgungsregionen sind die Elemente dieser Sicherheitsarchitektur*

**Nicole Nefzger**, Bundesverband der Regionalbewegung e.V., Geschäftsführung

**Heiner Sindel**, Bundesverband der Regionalbewegung e.V., 1. Vorsitzender

9.10 Uhr

**Key-Note: Resilienz braucht Region**

**Prof. Dr. Manfred Miosga**, Professur für Stadt- und Regionalentwicklung, Universität Bayreuth



## 12. Bundestreffen der Regionalbewegung

vom 4. bis 6. Juni 2025 in der Lüneburger Heide

„Der Regionalgedanke ist die Sicherheitsarchitektur der Globalisierung-  
Nahversorgungsregionen sind die Elemente dieser Sicherheitsarchitektur“

9.30 Uhr

### **Mutige Entscheidungen für mehr Regionalisierung in der Land- und Ernährungswirtschaft**

**Videobotschaft Alois Rainer**, Bundesminister für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat

**Miriam Staudte**, Niedersächsische Ministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

**Dr. Klaus Heider**, Abteilungsleiter Ländliche Entwicklung, Digitalpolitik, Innovation; Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat

**Steffen Gärtner**, Vorsitzender Vorstand Naturpark Lüneburger Heide und Bürgermeister der Samtgemeinde Gellersen

**Videobotschaft**, Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung

10.00 Uhr

### **REGIOtalk: Niedersächsischer Weg – Konstruktiv statt kontrovers**

**Miriam Staudte**, Niedersächsische Ministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

**Eberhard Prunzel-Ulrich**, Vorstand Vereinigung Norddeutscher Direktvermarkter e.V.

**Dr. Holger Buschmann**, Landesvorsitzender NABU Niedersachsen

**Carolin Grieshop**, Geschäftsführerin Kompetenznetzwerk Ökolandbau Niedersachsen GmbH (i-KÖN)

**Hubertus Berges**, Vizepräsident Landvolk Niedersachsen Landesbauernverband e.V.

**Moderation: Holger Belz**, Landesverband Regionalbewegung Niedersachsen e.V. und

**Peter Wogenstein**, Sprecher des Vorstands Ernährungsrat Niedersachsen

**Moderation: Zoe Heuschkel**, Moderatorin und Trainerin

11.00 Uhr

### **Fair-trade regionale Kaffeepause**

11.20 Uhr

### **REGIOtalk Fishbowl: Der Erhalt regionaler Strukturen geht uns alle an!**

mit Gesprächspartner\*innen aus Politik, Handel und Verbänden u.a. mit

**Judith Schermann**, Geschäftsführung UNSER LAND GmbH

**Anne Baumann**, Geschäftsführung & Vorständin Assoziation ökologischer Lebensmittelherstellerinnen und -hersteller

**Gerald Dohme**, Generalsekretär Deutscher Bauernverband e.V.

**Moderation: Zoe Heuschkel**, Moderatorin und Trainerin

12.30 Uhr

### **Regionales Mittagessen**



## 12. Bundestreffen der Regionalbewegung

vom 4. bis 6. Juni 2025 in der Lüneburger Heide

„Der Regionalgedanke ist die Sicherheitsarchitektur der Globalisierung-  
Nahversorgungsregionen sind die Elemente dieser Sicherheitsarchitektur“

14.00 Uhr

### Einführung in die Fachforen

14.30 Uhr

### Parallele Fachforen

Wählen Sie zwischen 6 Fachforen:

#### 1) Zwischen Netzwerk, Markt und Mission: Das Berufsbild der Wertschöpfungskettenentwickler\*innen

Wertschöpfungskettenentwickler\*innen sind in vielen Regionen längst aktiv – in Unternehmen, Öko-Modellregionen, Verbänden oder der landwirtschaftlichen Praxis. Sie vernetzen, koordinieren und bringen regionale Wertschöpfungsketten ins Rollen. Doch: Das Berufsbild ist noch kaum definiert, die Finanzierung oft unsicher.

Im Forum diskutieren wir gemeinsam, welche Kompetenzen, Rollen und Aufgaben diesen Beruf prägen – und was es braucht, um darin wirksam und langfristig tätig sein zu können. Ein Fokus liegt auf der Frage: Wie lassen sich regionale Koordinationsstellen nachhaltig finanzieren? Erfahrungen aus der Praxis und erste Ansätze für eine Professionalisierung bieten Impulse für Austausch, Vernetzung und gemeinsame Weiterentwicklung.

**Moderation: Anne Hässelbarth**

**Referierende:**

- **Nicole Nefzger**, Bundesverband der Regionalbewegung e.V., Projektleitung  
QC\_RegioBio: Wertschöpfungskettenentwickler\*in: Alleskönner\*in beim Aufbau und der Gestaltung regionaler Wertschöpfungsketten? Anforderungen an das Berufsbild und Weiterbildungsmöglichkeiten

- **Brigitte Hilcher**, Bundesverband der Regionalbewegung e.V.:  
Wertschöpfungskettenentwicklung in Regionalen Wertschöpfungscentren –  
Notwendigkeit, Ansätze und Finanzierungsideen

**Praxis-Impulse von Wertschöpfungsketten-Entwickler\*innen/-Manager\*innen:** Vor welchen Herausforderungen stehen Sie und was hilft ihnen, wirksam zu werden? Erfahrungen aus dem Berufsalltag

- **Maïke Arnolds**, Netzwerk Ökolandbau Schleswig-Holstein, Landesvereinigung  
Ökologischer Landbau Schleswig-Holstein & Hamburg e.V. (LVÖ)

- **Sarah Liv Luttmann**, Öko-Modellregion Landkreis Göttingen

#### 2) Regionale Ernährungswirtschaft als Standortvorteil – Zukunftsstrategien für Wirtschaftsförderung und Klimaschutzmanagement

Gemeinsam mit Ihnen und unseren Referenten aus Wissenschaft und Praxis beleuchten wir in einem interaktiven Format, welche wirtschaftspolitischen und strukturellen Maßnahmen die Ernährungswirtschaft resilient, klimaneutral und wirtschaftlich tragfähig machen – und wie Wirtschaftsförderungen und das kommunale Klimaschutzmanagement diesen Prozess unterstützen und das Innovationspotential dieser Branche heben und nutzbar machen können.

Innovationsfähigkeit und die Schaffung wettbewerbsfähiger und nachhaltiger Standortbedingungen sind für Kommunen elementar wichtig. Die Ernährungswirtschaft kann hierbei ein Schlüsselsektor sein: von Bioökonomie über Circular Economy bis hin zu resilienten, lokalen Wertschöpfungsketten.



## 12. Bundestreffen der Regionalbewegung vom 4. bis 6. Juni 2025 in der Lüneburger Heide

„Der Regionalgedanke ist die Sicherheitsarchitektur der Globalisierung-  
Nahversorgungsregionen sind die Elemente dieser Sicherheitsarchitektur“

Nutzen Sie dieses Forum, um neue Impulse zu erhalten, sich mit anderen Wirtschaftsförderern und Klimaschutzmanager\*innen zu vernetzen und innovative Lösungen für Ihre Region mitzunehmen.

### **Moderation:**

- **Maria Theresia Herbold**, Bundesverband der Regionalbewegung e.V.
- **Wiebke Brinkmann-Roitsch**, Landesverband Regionalbewegung NRW e.V.

### **Referierende:**

#### **Aus der Wissenschaft:**

- **Hans Haake**, Wuppertal Institut: Eine starke Ernährungswirtschaft – die Basis für Resilienzökonomie und wirtschaftliche Krisenfestigkeit?

#### **Aus der Praxis:**

- **Nils Marscheider**, Ernährung und Konsum im Klimaschutz, Stadt Oldenburg: Oldenburgs Ernährungsstrategie- Wie setzt eine Kommune die richtigen Impulse für gesunde und nachhaltige Ernährung?
- **Hans-Albrecht Wiehler**, Vorstand CoWorkLand eG: MehrWertOrte und ihre Rolle bei der Regionalisierung der Ernährungswirtschaft.

### **3) Naturlandschaften und regionale Wertschöpfung – kreativ statt kontrovers**

Nationalparke, Biosphärenreservate, Naturparke, Wildnisgebiete – die Nationalen Naturlandschaften (NNL) als Gesamtheit aller Großschutzgebiete machen ein Drittel der Landesfläche in Deutschland aus. Wo häufig Konflikte gesehen werden, bringt Kooperation die Akteure oft weiter. Wie, und was sich trotzdem noch verbessern lässt, ist Kernanliegen dieses Fachforums.

### **Moderation:**

- **Petra Reinken**, Naturparkregion Lüneburger Heide e.V.
- **Holger Belz**, Archezentrum Amt Neuhaus, Informationszentrum Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtalaue

### **Referierende:**

- **Dipl.-Biol. Jan Brockmann**, Heide-Ranger, Bispingen
- **Frank Soetebier**, Soetebiers Dorfbäckerei, Winsen
- **Hannah Sliwka**, Biosphärenreservat niedersächsische Elbtalaue
- **Jörg Liesen**, Verband deutscher Naturparke e.V.
- **Stephanie Schubert**, Nationale Naturlandschaften e.V.

### **4) Aufbau regionaler Verarbeitungsstrukturen – wie kann das gelingen?**

Regionale Verarbeitungsstrukturen sind häufig der Flaschenhals, um regionale Rohstoffe in die Küchen und auf die Teller der Verbraucher\*innen zu bringen. Gleichzeitig brechen bundesweit wertvolle Nahversorgungsstrukturen weg. Die Anzahl der Betriebe der Land- und Ernährungswirtschaft ist rückläufig. Dieses Forum möchte Wege aufzeigen, wie der Aufbau regionaler Verarbeitungsstrukturen dennoch gelingen kann und Mut machen, den Weg für mehr Regionalisierung in der Land- und Ernährungswirtschaft zu gehen.

**Moderation: Uli Frohnmeier**, Bundesverband der Regionalbewegung e.V.

### **Impulsgebende:**

- **Lukas Dörrie**, Kompost Ensemble: IfLS: Studie "Aufbau regionaler Verarbeitungsstrukturen: Wie gelingt eine Trendwende?"



## 12. Bundestreffen der Regionalbewegung vom 4. bis 6. Juni 2025 in der Lüneburger Heide

„Der Regionalgedanke ist die Sicherheitsarchitektur der Globalisierung-  
Nahversorgungsregionen sind die Elemente dieser Sicherheitsarchitektur“

- **Harald Wedel**, Kompetenzzentrum Ländliche Entwicklung / BLE: Einblick in die künftige Fördermaßnahme "RegioKost- Aufbau von Verarbeitungsstrukturen für regionale Lebensmittel" in BULEplus
- **Ilona Gebauer**, Gebauer Unternehmensberatung: Aufbau eines Genossenschafts-Schlachthofes "MainLand Fleisch" / Projekt "Wertepartnerschaft Spessart", Projektträger Grünland Spessart e.V., gefördert über BULEplus
- **Antje Radcke**, Genossenschaft Bio-Bäckerei Harzbrot eG: Praxisbeispiel "Vom Korn zum Brot" - Erfolgreicher Aufbau einer Genossenschafts-Bäckerei in der Ökomodellregion Landkreis Goslar

### 5) Logistik und 24/7 Stores

Bei LogRegio werden gemeinsam mit Praxispartner\*innen aus Landwirtschaft und Lebensmittelverarbeitung, Logistik und Außer-Haus-Verpflegung neue logistische Konzepte für die Bündelung und Lieferung auf regionaler Ebene in Hessen erprobt und geschaut, wie diese regionale Bündelung digital unterstützt werden kann. Die Erfahrungen und Ergebnisse werden vorgestellt und auch ein Blick auf die Übertragbarkeit auf andere Regionen geworfen. Im Zuge eines Forschungs- und Innovationsprojektes des Arbeitsbereichs Diversifizierung der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) wurden Erfahrungswerte und Praxisdaten aus einer kooperativen Direktvermarktung mit 24/7 Verkaufsautomat und Vertrauenskasse gesammelt. Diese dienen als Orientierungshilfe und Impulsgeber für vergleichbare Projekte.

#### Referierende:

- **Dr. Sophia Goßner**, Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL), Institut für Agrarökonomie
- **Marita Böhringer**, LogRegio- Hochschule Fulda in House of Logistics and Mobility (HOLM)
- **Doreen Havenstein**, LogRegio – nearby

### 6) Energiewende und Ernährungswende – Hand in Hand

Kommen wir einfacher ans Ziel, wenn wir Energie- und Ernährungswende gemeinsam denken? Wie können sie voneinander profitieren? Sind Genossenschaften der Schlüssel für die Finanzierung von Energie- und Ernährungswende? Und Bürgerbeteiligung der Garant für mehr gesellschaftliche Akzeptanz für eine Energie- und Ernährungswende? Was leistet der Fokus auf regionaler Wertschöpfung in beiden Politikfeldern zum Gelingen der Wende?

Das Forum soll Workshop, Thinktank und Ideenwerkstatt für zwei wichtige Themenfelder der Kommunalpolitik sein, die Kommunen vor große Herausforderungen stellen und noch wenig zusammen gedacht werden. Die Teilnehmenden sind eingeladen im interaktiven Forum an praktikablen Lösungsansätzen mitzuarbeiten.

Input gibt es von erfahrenen Praktikern und Experten aus dem Bereich Kommunalpolitik sowie der Energie- und Ernährungswirtschaft.

**Moderation:** **Andrea Winter**, Bundesverband der Regionalbewegung e.V.

#### Impulsgeber:

- **Jürgen Kulp**, Bürgermeister von Neuenbrook (Schleswig Holstein ) und Mitglied des Vereins: "Hand in Hand für Neuenbrook"



## 12. Bundestreffen der Regionalbewegung vom 4. bis 6. Juni 2025 in der Lüneburger Heide

„Der Regionalgedanke ist die Sicherheitsarchitektur der Globalisierung-  
Nahversorgungsregionen sind die Elemente dieser Sicherheitsarchitektur“

- **Lothar Beckler**, Vorstandsmitglied im Bundesverband der Regionalbewegung e.V. BRB, Geschäftsführung nahKRAFT GmbH & Co. KG und technischer Leiter der Stadtwerke Feuchtwangen
- **Hermann Kerler**, Vorstandsmitglied im Bundesverband der Regionalbewegung e.V., langjähriger Vorstand der Raiffeisenbank Pfaffenhausen eG und des ProNah e.V., Aufsichtsratsvorsitzender der Dorfenergie eG
- **Klaus Engemann**, Geschäftsführer Biolandhof Engemann und Vorsitzender Bürgerverein Eissen e.V.

16.30 Uhr

### Fair-trade regionale Kaffeepause

17.00 Uhr

### Tour Regional

Kulinarisches und beliebtes Highlight des Bundestreffens. Im Mühlwerk Lünzen erleben die Teilnehmenden Genussmomente und handgemachte Köstlichkeiten aus der Lüneburger Heide. Anschließend erfahren sie auf dem Baumwipfelpfad Heidehimmel Hanstedt-Nindorf beim Blick über die Lüneburger Heide mehr über die Fauna und Flora und deren Zusammenhänge. Die regionalen Partner-Organisationen des Naturparks präsentieren kulinarische Besonderheiten der Region. Zeit für intensiven Austausch, Genuss und wunderschöne Natur & Landschaft!

## Freitag, 06. Juni 2025

8.30 Uhr

### Eintreffen der Teilnehmenden

8.45 Uhr

### Begrüßung und Einführung in den Tag

9.00 Uhr

### Visionen der Jüngsten (Blitzlichter aus dem Kinderkongress)

### Moderation: Naturpark Lüneburger Heide

Der Kinderkongress wird gefördert durch



9.30 Uhr

### Impuls von außen: Meine, deine, unsere? Was uns als Gesellschaft beim Thema Ernährung wichtig ist.

**Jérémie Gagné**, Lead Forschung, More in Common e.V.



## 12. Bundestreffen der Regionalbewegung

vom 4. bis 6. Juni 2025 in der Lüneburger Heide

„Der Regionalgedanke ist die Sicherheitsarchitektur der Globalisierung-  
Nahversorgungsregionen sind die Elemente dieser Sicherheitsarchitektur“

9.45 Uhr

### Naturschutz und regionale Wirtschaft zusammen denken

mit

**Christian Meyer**, Niedersächsischer Minister für Umwelt, Energie und Klimaschutz

**Dirk Janzen**, Leitung Biosphärenreservatsverwaltung Niedersächsische Elbtalau

**Hilke Feddersen**, Naturpark Geschäftsführerin, Naturparkregion Lüneburger Heide e.V.

**Moderation: Eberhard Prunzel-Ulrich**, Landesverband Regionalbewegung

Niedersachsen e.V.

10.15 Uhr

### Pitch: Wissensmarkt mit Open Space

10 Akteurinnen und Akteure aus der Praxis berichten über ihre Projekte und Erfolgsrezepte. Sie können sich 4 Stationen des Wissensmarktes auswählen, den interessantesten Präsentationen folgen und mitdiskutieren.



#### Teilnehmende:

- 1. Dorfläden erhalten – Lebensqualität im ländlichen Raum sichern** | Peter Böhmer Geschäftsführer Dorfläden Farchant, Hermann Lastring Vorstand Die DORFbegegnungsLÄDEN in Deutschland e.V. //
- 2. Zugang zu Land - Die Grundlage für lebendige Regionen** | Stephanie Wild, Kulturland eG //
- 3. BioRegion Kassel - Stadt und Land - Aufbau und Stärkung bioregionaler Wertschöpfungsketten vom Acker auf den Teller** | Silke Flörke, Projektmanagerin der Ökomodell-Region Nordhessen, Co-Koordinatorin Projekt BioRegion Kassel //
- 4. Open Space für Themen, Fragen und Ideen** | je Runde können bis zu vier Anliegen eingebracht und gemeinsam mit anderen Teilnehmenden vertieft werden //
- 5. Initialisierungsmanagement: innovative Projektideen für Vermarktung und Verarbeitung regionaler Lebensmittel werden im BULEplus umsetzungsreif gemacht – ausgewählte Projektbeispiele** | Harald Wedel und Hans Hercksen Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) //
- 6. Braucht die Region Ernährungsräte? Brauchen die Ernährungsräte die Region?** | Peter Wogenstein, Netzwerk Ernährungsräte Niedersachsen e.V. //
- 7. KIWERTa – Regionale Kichererbsen aus Brandenburg: Für Genuss, Klimaresilienz und Kooperation** | Isabella Krause, Projektkoordinatorin KIWERTa, Regionalwert AG Berlin-Brandenburg //
- 8. „Gemeinsam gesund essen“ Gemeinschaftsverpflegung in der Tagespflege im Landgasthof. Im gleichnamigen Projekt der LVG & AFS unterstützen uns die Förderer AOK Niedersachsen und SVLFG bei der Weiterentwicklung des Ernährungskonzeptes.** | Nikolaus Lemberg, Geschäftsführung Interessengemeinschaft e.V. (InGe) //
- 9. Regionale Datenbanken im Wettbewerb am Beispiel der niedersächsischen Plattform Service-vom-Hof.de** | Wer hat die meisten Einträge? Wer hat die beste Platzierung bei Google? Wer hat den längsten Atem? Um was geht es wirklich? | Sabine Hoppe, Service vom Hof, Landwirtschaftskammer Niedersachsen //
- 10. Wissen teilen, Wandel ermöglichen. Ob Hofnachfolge, Energiewende, Nahversorgung oder Leerstandsaktivierung – die ASG engagiert sich für lebenswerte ländliche Regionen und eine starke Landwirtschaft** | Karin Zander



## 12. Bundestreffen der Regionalbewegung

vom 4. bis 6. Juni 2025 in der Lüneburger Heide

„Der Regionalgedanke ist die Sicherheitsarchitektur der Globalisierung-  
Nahversorgungsregionen sind die Elemente dieser Sicherheitsarchitektur“

10.30 Uhr

### Fair-trade regionale Kaffeepause

11.00 Uhr

### Wissensmarkt mit Open Space

10 Akteure aus der Praxis berichten über ihre Projekte und Erfolgsrezepte. Die Teilnehmenden können in 4 Runden jeweils eine Station wählen.

12.30 Uhr

### Abschluss „Was kann regional?!“

**Andrea Winter**, Bundesverband der Regionalbewegung e.V., Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

**Nicole Nefzger**, Bundesverband der Regionalbewegung e.V., Geschäftsführung

**Heiner Sindel**, Bundesverband der Regionalbewegung e.V., 1. Vorsitzender

13.00 Uhr

### Regionales Mittagessen

14.00 Uhr

### Exkursion

Entdecken Sie spannende Projekte, Initiativen und Akteure in der Region.

#### **A | Bio-Milch und Käse: regionale Produktion unter Demeter Kriterien**

Der Bauckhof Amelinghausen mit heute drei Standorten in der Region Lüneburg/Uelzen ist demeter-Pionier in Deutschland. Er produzierte schon nach dieser Öko-Richtlinie als über biologische Landwirtschaft noch niemand redete. In Amelinghausen setzt der Bauckhof insbesondere auf Milchwirtschaft und eine eigene Käserei. Den Käse und viele Produkte mehr verkaufen die Bio-Landwirte im eigenen Hofladen.



## 12. Bundestreffen der Regionalbewegung vom 4. bis 6. Juni 2025 in der Lüneburger Heide

„Der Regionalgedanke ist die Sicherheitsarchitektur der Globalisierung-  
Nahversorgungsregionen sind die Elemente dieser Sicherheitsarchitektur“

Veranstalter: Bundesverband der Regionalbewegung e.V.  
Förderung:

### Förderung:

Gefördert durch:

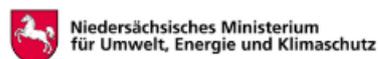
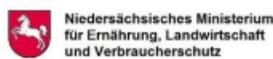


aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

### Kooperation:



Gefördert durch:



### Mit freundlicher Unterstützung durch:

